

Oldenburg Münsterland Challenge 2014

RCWorld OHZ/HB
MAG Visselhövede
ART Wagenfeld
Muschelschubser Spiekeroog
Sunday Driver Ahlhorn

Reglement:

A) Allgemeine Bestimmungen

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist jeder Besitzer eines RC-Cars im Maßstab 1:10, welches den nachstehenden Regelungen entspricht.

2. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr am Wettkampf teil. Sie tragen die alleinige zivil - und privatrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder durch die von ihnen gefahrenen Automodelle verursachten Schäden. Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung erlittene Unfälle oder Schäden am Automodell auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen:

- den Veranstalter, dessen Helfer und Beauftragte
- die Teilnehmer, deren Helfer sowie gegen eigene Helfer
- Behörden und irgendwelche Personen die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen

Die Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung wirksam.

3. Weisungen

Die Teilnehmer verpflichten sich den Weisungen des Rennleiters Folge zu leisten.

4. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt 10 EUR für Erwachsene und 5 EUR für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

5. Fernsteuerungen

Alle Fernsteuerungen haben den Bestimmungen der Bundesnetzagentur (RegTP) zu entsprechen. Bei quarzbestückten Anlagen müssen die Quarze ebenfalls zugelassen sein. Besitzer quarzbestückter Anlagen müssen mindestens 2 Quarzpaare zur Verfügung haben.

6. Regen

Die Veranstaltungen werden auch bei Regen durchgeführt.

7. DMC

Es gilt das zur Zeit aktuelle Reglement des Deutschen Minicar Club e.V. Abweichend hiervon gelten die nachfolgend aufgeführten Punkte sowie die Angaben der jeweiligen Ausschreibung und Aussagen bei der Fahrerbesprechung.

8. Schuhwerk

Zum Zwecke des eigenen Schutzes ist es erforderlich, dass jeder Teilnehmer mit geeignetem, festem Schuhwerk sowohl zum Training als auch zum Rennen erscheint (keine Birkenstock, Sandalen, Latschen, Socken oder barfuß)

B) Besondere Bestimmungen

1. Technische Abnahme

Die im Reglement für die Klassen angegebenen Bestimmungen müssen eingehalten werden.

2. Strafen

Die Rennleitung hat das Recht, bei Verstößen gegen das Reglement oder die sportliche Fairness, folgende Strafe zu verhängen:

- Verwarnungen
- Zeitstrafen (Stop & Go; Rundenabzug; 10 Sekunden)
- Disqualifikation für einen Lauf; ein Rennen und in schwerwiegenden Fällen für den Rest der Saison

3. Grobe Verstöße

sind z.B.:

- Böswillige Täuschung der Rennleitung/des Zeitnehmers/der Technischen Abnahme
- Tätlichkeiten gegen andere Personen (führen zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung)

- Fairigkeiten gegen andere Personen (führen zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung)
 - Alle bis dahin von dem Teilnehmer gefahrenen Läufe werden nicht gewertet
 - Zusätzlich gibt es am Saisonende einen Punktabzug von 200 Punkten
- Auch nicht angesprochene Möglichkeiten des Verstoßes gelten als nicht erlaubt.
Der Rennleiter kann in Einzel Fällen auch anders entscheiden.

C) Elektro Tourenwagen 1:10 Reglement allgemein

- Kugellager sind in allen Klassen frei gestellt.
- Traktionskontrollen jeder Art sind verboten.
- Es ist nur ein (1) Antriebsmotor erlaubt.
- Reifenhaft- und Reinigungsmittel sind erlaubt.
- Max. Fahrzeugbreite 200mm.
- Max. Radstand 265mm.
- Alle 4 Räder müssen einzeln aufgehängt sein (kein Pro10).
- Die Verwendung von Mehrgang- oder Automatikgetrieben ist nicht erlaubt.

D) Die Klassen im Einzelnen

1. HOBBY

- Mindestgewicht: 1350g (inkl. Transponder)
- Regler: Alle LRP und Nosram Regler mit Blinkmodus, sind im Blinkmodus erlaubt.
Der Regler muss im unbearbeiteten Originalgehäuse verbaut sein.
- Motor: LRP VECTOR X12 17.5T „Stock Spec“ (#50852) mit Fixed-Timing-Set (#50614)
LRP VECTOR X20 17.5T „Stock Spec“ (#50854) mit Fixed-Timing-Set (#50614)
Bei den beiden Motoren (X12/X20) darf nur der zu dem Motor gehörende Rotor verwendet werden.
Bei einem Regenlauf darf wahlweise auch ein CE-4/Cup Machine eingesetzt werden.
- Akkus: 6 Zellen Sub-C NiMH-Akkus mit einer Nennspannung von 7,2 Volt
LiPo-Akkus mit einer Nennspannung von 7,4 Volt im Hardcase.
Das Laden von LiPo-Akkus ist nur nach Herstellerangaben mit einem dafür geeignetem Ladegerät mit CC/CV-Standard und Balancererlaubt. Die Ladespannung darf 8,40 Volt nicht überschreiten.
Das externe Erwärmen des LiPo-Akkus während der Ladung oder vor Gebrauch ist ausdrücklich verboten. Der jeweils ausrichtende Verein entscheidet selbst, ob die Akkus in einem sogenannten „Lipo-Sack“ geladen werden müssen.
- Untersetzung: ist auf max. 1:4,5 begrenzt
- Reifen: LRP CPX #65031 (Indoor)
LRP G32 #65040 (Outdoor)
- Karosserie & Flügel/Spoiler: Jede Tourenwagen- und GT-Karosserie
Keine Pro10 oder Prototypen Sportwagenkarossen.
Alle Räder müssen abgedeckt sein.
Nur Öffnungen für die Befestigung und die Durchführung der Antenne sind zulässig.
Regenwannen sind erlaubt.
Nur die bei der Karosserie enthaltenen Flügel und Spoiler sind erlaubt und müssen an den vorgesehenen Schnittkanten ausgeschnitten sein.
Bei GT darf der Flügel das Dach der Karosserie überragen.
- Laufdauer: beträgt zwischen 8 und max. 15 Minuten und kann je nach Starterzahlen vom Veranstalter angepasst werden. Bei Bedarf können Vorläufe auf bis zu 6 Minuten reduziert werden.

2. ROOKIE

- Mindestgewicht: ist freigestellt
- Regler: Der Regler ist freigestellt, es darf aber kein Powerprogramm eingestellt sein.
- Motor: Es kann wahlweise ein brushed oder brushless-Motor eingesetzt werden.
Tamiya/Carson CE-4 oder baugleiche
LRP VECTOR X11 17.5T „Stock Spec“ (#50850)
LRP VECTOR X12 17.5T „Stock Spec“ (#50852)
Bei den beiden Motoren (X11/X12) darf nur der zu dem Motor gehörende Rotor verwendet werden.
Das Motortiming darf nicht verändert werden.
- Untersetzung: max 6.6 für CE-4 Carson und baugleiche Motoren

max 6.6 für 17,5T LRP X11 Motoren
max 6.1 für 17,5T LRP X12 Motoren
- Akku: siehe Hobby
- Karosserie & Flügel/Spoiler: siehe Hobby
- Reifen: sind freigestellt aber keine Moosgummireifen.
- Laufdauer: 5 Min.

Alle weiteren technischen Bestimmungen sind freigestellt. Die Vorgaben für die Rennklasse werden in der laufenden Saison beobachtet und ggf. werden Änderungen veranlasst.

Teilnehmern selbst beobachtet und ggf. werden Änderungen veranlasst.

3. weitere Klassen

Es ist jedem Ausrichter freigestellt, weitere ungewertete Klassen aususchreiben.

E) Renndurchführung

Die Ausschreibung des veranstaltenden Vereins sollte spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung veröffentlicht werden.

Nennschluss ist der jeweilige Mittwoch vor der Veranstaltung.

Der Veranstalter kann die Teilnehmerzahl begrenzen, um einen ordentlichen Ablauf zu gewährleisten.

Die Zeitnahme ist durch den veranstaltenden Verein zu stellen.

Die Streckenführung ist dem veranstaltenden Verein freigestellt, sollte jedoch den fahrerischen

Ansprüchen entsprechen. Die Fahrbahnbreite muss mindestens 2 Meter betragen.

Helfer haben eine vom Veranstalter zur Verfügunggestellte Warmweste zu tragen.

Jede Klasse wird einzeln gewertet.

Gewertet wird der beste von mindestens 3 zu fahrenden Vorläufen.

Die Vorläufe sollen alle am Sonntag gefahren werden. Ausnahme: Es sind alle Fahrer einer

Klasse anwesend und sich darüber einig, schon früher einen/mehrere Vorläufe zu absolvieren,

um den Sonntag zu entlasten oder einen/mehrere Vorläufe mehr zu fahren.

Gewertet wird nach dem Punktsystem der EFRA.

Die Finalläufe werden nach der entstandenen Rangliste eingeteilt.

Alle Finalläufe sollen 3 Mal gefahren werden. Gewertet wird nach der EFRA Punktregelung.

Eine eventuelle Änderung der Renndurchführung oder des Rennablaufs hat in Abstimmung mit den Vertretern der anderen Vereine zu erfolgen.

F) Rennablauf

Ein auf der Strecke fahrendes Fahrzeug hat Vorrang.

Reparaturen auf der Strecke während eines Laufs sind nicht erlaubt.

Kommt ein Fahrzeug von der Strecke ab, ist es an der Stelle wieder einzusetzen, wo es die Strecke verlassen hat.

Hier muss der Helfer darauf achten, dass kein anderes Fahrzeug über die Maßen behindert wird.

Jeder Fahrer ist verpflichtet, nach Beendigung seines Laufes als Helfer für die nächste Gruppe zu fungieren.

Bei Nichteinhaltung muss der Rennleiter hierfür eine 10 Sekunden Strafe aussprechen.

Bei mehrmaligem Vergehen wird eine Runde vom jeweils besten Vorlauf bzw. Finallauf abgezogen.

Die Teilnehmer haben sich sportlich zu verhalten. Dies hat die Rennleitung zu überwachen.

G) Gesamtwertung

In der Gesamtwertung gibt es ein Streichergebnis.

Jeder Fahrer, der die erforderliche Anzahl Läufe absolviert hat (3 von 5, 4 von 6, usw.), wird in der Gesamtwertung berücksichtigt und erhält einen Pokal bei Saisonende.

Der Verein, der das Abschlussrennen austrägt, ist für das Vorhalten der Rangliste verantwortlich.

Für die jeweiligen Einzelveranstaltungen sind Urkunden vorgesehen.